



MAUERER Gerlinde

Mag. Dr.

gerlinde.mauerer@univie.ac.at

<http://homepage.univie.ac.at/gerlinde.mauerer/>

CURRICULUM VITAE November 2016

Ausbildungen:

- 1986-1989 Ausbildung zur Diplomierten Ergotherapeutin im Allgemeinen Krankenhaus, Wien
- 1990-1996: Studium der Philosophie, Soziologie, Politikwissenschaft, Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Psychologie und Germanistik an der Universität Wien
- 04/1996: Sponsion zur Magistra der Philosophie
- 1996: Redaktionslehrgang für Magazinjournalismus (profil und Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft; Universität Wien)
- 1996-2000: Doktoratsstudium an der Universität Wien und an der Humboldt-Universität Berlin
- 05/2000: Promotion an der Universität Wien in Philosophie/ Soziologie
- 2001-2003: Mentoring-Projekt der Universität Wien (Mentor Prof. Anton Amann, Institut für Soziologie)

Berufserfahrungen/ universitäre Lehrtätigkeit/ Forschungsprojekte:

- 1990: Tätigkeit als Diplomierte Ergotherapeutin am KH Rudolfstiftung, Wien.
- 1991-1993: Lehrbeauftragte in der Krankenpflegeschule Rudolfstiftung, „Einführung in die Rehabilitation“.
- 1997-laufend: Tätigkeit als Diplomierte Ergotherapeutin im Bereich Prävention von degenerativen Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen, Aktivierungs- und Mobilitätstraining.
- 1996: Konzeption, Koordination und Leitung der Projektreihe „Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Abschlussarbeiten von Junior Scientists“ (Coaching der Teilnehmerinnen und Moderation der Veranstaltungen) in Wien.
- 03/97-10/2000: Tätigkeit in einem Wiener Frauenhaus, Gewaltprävention und Empowerment von Frauen.
- 08/2000-12/2001: Projektmanagement im Verein für feministische Bildung, Beratung und Kultur, Wien.
- 01/2002-06/2004: Tätigkeit als freie Wissenschaftlerin und Journalistin, Lehre Universitäten Innsbruck und Wien.
- 04/2004-12/2005: Projektmitarbeit am IHS Wien - Institut für Höhere Studien Wien, Abteilung Economics and Finance, Forschungsschwerpunkt Health Econ am ELSA-Forschungsprojekt BIOGENDER: The Impact of New Biotechnologies on Gender Aspects in Health Insurance“ im Rahmen des österreichischen Genombegleitforschungsprogramms ELSA (Ethical, Social and Legal Aspects of Genome Research).
- 09/2005-02/2006: Lehre im Studiengang für Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung, FH Burgenland GmbH, Standort Pinkafeld.
- 03/2006-06/2010: Lehre am Studiengang für Gesundheits- und Pflegemanagement, FH Technikum Kärnten, Standort Feldkirchen in „Ethik“ und „Kultur – Gesellschaft – Gender“.
- 02/2006-laufend: Lehre an der FH Campus Wien, Studiengang für Hebammen.
- 03/2006-laufend: Lehre im Bereich Gesundheits- und Medizinsoziologie/ Gender Studies an der Universität Wien, Institut für Soziologie, Master und Bacc.-Studiengänge, Betreuung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten; Schwerpunkte: Gesundheit und Gender, soziale und ethische Folgen der Implementierung biotechnologischer Anwendungen in der gesundheitlichen Versorgung/ Versorgungsforschung mit Fokus Gender Aspekte, Feministische Theorien, Gender Studies.
- 03/2008-06/2013: Lehre am Studiengang Prozessmanagement Gesundheit, FH Oberösterreich, Standort Steyr. Betreuung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten.
- 09/2007-12/2008: Wissenschaftliche Konzeption, Koordination und Organisation des Jahrespunktprogramms „Frauengesundheitsforschung und feministische Theorien“ im Verein Frauenhetz in Wien (gefördert von bm:uk, bm:w_f, Bundeskanzleramt Österreich, MA7 Wissenschaft)
- 09/2008-laufend: Anstellung an der SOB – Schule für Sozialbetreuungsberufe/ Behindertenarbeit, Wien, Unterricht in den Fächern „Bewegung: Ergonomie und Mobilisation“ sowie „Animation und kreativer Ausdruck: Rehabilitation und Mobilisation“, Prüferin im Rahmen der Heimhilfeausbildung der Gemeinde Wien (MA 15)
- 03/2016: Lehre an der FH Kärnten in den Studiengängen Diversity und Disability Studies und Gesundheits- und Pflegemanagement in den Fächern „Gesundheitssoziologie“, „Gleichbehandlung und Chancengleichheit“.

Forschung:

- 10/2016. Visiting Fellowship am Department of Sociology, University of York, UK

08/2015-11/2015: Elternteilzeitarbeit und gendergerechte Work-Life-Balance in ausgewählten Betrieben. Eine soziologische Analyse von qualitativen Aspekten zur Förderung von strukturellen Rahmenbedingungen für Vaterkarenz und Elternteilzeitarbeit. (MA 7 Wissenschaftsabteilung)

06/2104-01/2015: Transfersituationen in der Elternarbeit: Eine qualitative Analyse von Herausforderungen an Partnerinnen von Karenzvätern – Mutterschaft im Wandel? (MA7 Wissenschaftsabteilung)

11/2013-03/2014: Konstruktionen von Männlichkeit und Väterkarenz: Ein Brückenschlag? (mit Mag. Paul Scheibelhofer, Förderung durch die Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien)

05/2013-11/2013: Männer in Elternkarenz – eine qualitative Untersuchung mit Fokus auf Alltagshandeln

10/2009-03/2010: Frauengesundheitsforschung/-praxis und Feministische Theorien: Wechselwirkungen, Hemmnisse, Entwicklung zukünftiger Forschungsperspektiven in der Feminist. Theoriebildung (MA 7 Wiss.)

04/2004-12/2005: BIOGENDER: The Impact of New Biotechnologies on Gender Aspects in Health Insurance (Projekt im Rahmen des österreichischen Genombegleitforschungsprogramms ELSA (Ethical, Social and Legal Aspects of Genome Research, gefördert durch das bm:wvk, IHS Wien)

Forschungs- und Lehrschwerpunkte:

Gesundheitswissenschaften – Schwerpunkt soziale und ethische Implikationen/ Gender Aspekte
Ethik/ soziale Folgen neuer Technologien im Gesundheitswesen
Gender Studies, Feministische Theorien

PUBLIKATIONEN Gerlinde Mauerer

Monographien:

2016 (in Ausarbeitung): Un-Doing Gender in der Familie und Gender Pay Gap: Lösungsmodelle zur individuellen und strukturellen Beförderung von väterlicher Partizipation in der Familienarbeit, Forschungsreihe „Arbeit, Organisation und Geschlecht in Wirtschaft und Gesellschaft (Hg. Funder, Maria/ Rastetter, Daniela/ Wilz, Sylvia)

2002: Medeas Erbe: Kindsmord und Mutterideal. Feministische Theorie Bd. 43, Wien.

2000: Mütter die töten. Zur Konstruktion von Weiblichkeit und Mütterlichkeit. Dissertation, Wien.

1996: Reise in das Fremde. Vom Versuch einer Annäherung an die Fremde unter ständiger Berücksichtigung der Heimat. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Wien 1996.

Forschungsstudien:

2006: Biogender: The Impact of New Biotechnologies on Gender Aspects in Health Insurance (Studie im Auftrag des bm:bwk); gemeinsam mit Cypionka, Thomas/ Hofmarcher Maria M./ Kraus, Markus/ Riedel, Monika/ Schnabl, Alexander/ Slavova, Tatjana, Institut für Höhere Studien, Wien (unpublished; IHS Series – available at IHS Library <http://irihs.ihs.ac.at/id/eprint/1687>)

Herausgaben:

2013: Gerburg Treusch-Dieter. Ausgewählte Schriften. (Hg. gemeinsam mit Edith Futscher, Heiko Kremer, Birge Krondorfer), Turia& Kant.

2010: Frauengesundheit in Theorie und Praxis. Feministische Perspektiven in den Gesundheitswissenschaften“ (Hg.), Reihe Gender Studies, Bielefeld: Transcript Verlag.

Aufsätze in Büchern und Tagungsbänden (gebunden und online):

(2016): Vaterliebe, Familienarbeit und Beruf: „Abweichendes Verhalten“ oder neue Maßstäbe? Qualitative Forschungsergebnisse zu Väterkarenzen und Elternteilzeitarbeit in Österreich. In: Tomaschek, Nino/ Fritz, Judith, Postgraduate Center der Universität Wien: Gesellschaft im Wandel, Reihe University - Society – Industry. Beiträge zum lebensbegleitenden Lernen und Wissenstransfer, Band 5 (in Ausarbeitung, erscheint im Juli 2016)

2016: Alltagshandeln und Männlichkeitsentwürfe von Vätern in Elternkarenz – Postpatriarchale Betrachtungen? Ergebnisse aus zwei qualitativen soziologischen Analysen in feministischer Reflexion. https://www.vfw.or.at/wp-content/uploads/2016/03/Mauerer_V%C3%A4terkarenz-und-feministische-Diskussion_2016.pdf

2016: Frauengesundheit und Wohlbefinden? Eine gender- und gesellschaftspolitische Betrachtung zu Frauen in Gesundheitsberufen. Online-Publikation in der Reihe feminismen diskutieren: https://www.vfw.or.at/wp-content/uploads/2016/01/Mauerer_Frauengesundheit-und-Wohlbefinden_01_2016.pdf

2015: Everlasting post-docs? In: Wroblewski, Angela (Hg.): Mentoring – An Instrument to Promote Equality in Science and Research, Sociological Series 110, Institute for Advanced Studies, Vienna: 73-81.

2014: Gesundheitliche Entscheidungsfindung im partnerschaftlichen Eltern-/ Familiensetting. Paper im Tagungsband „Health Literacy als Basiskompetenz (in) der Gesundheitsgesellschaft“ an der FH Technikum Kärnten, Villach, Penz, Holger/ Martinz, Hannes/ Klein, Regina/ Krajic, Karl (Hg.), Klagenfurt: 39-41.

2009: Altersspezifische Erörterung der Themen Gesundheit und Gender, gem. mit Verena Fabris, in: BM für Arbeit Soziales und Konsumentenschutz: Soziale Lage – Gender – Gesundheit. Tagungsband zur Veranstaltung am 28.10.2008. Wien, http://www.fem.at/FEM/files/BMSK_Tagungsband.pdf, 37-44.

2006: Unter aller Kritik und über alle Maße: die Mutter, in: Gesine Palmer (Hg.): Mutterkonzepte/ Motherhood. Figurationen. Gender Literatur Kultur. 01/06: Köln, Wien Weimar 2006: 87-102.

2005: In Bewegung bleiben. Mentoring-Erfahrungen 2001-2003, in: Herta Nöbauer/ Evi Genetti/ Waltraud Schlögl (Hg./Eds.): Mentoring für Wissenschaftlerinnen. Im Spannungsfeld universitärer Kultur- und

Strukturveränderung. Mentoring for Women Academics and Scientists: Questioning Structural and Cultural Change in Academia, BM:bwk, Materialien zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft, Bd.20, Wien: 158-169. 2005: Für eine Weltsicht der Bezogenheit. Salzburger Erklärung zur sogenannten Bioethik (gemeinsam mit Michaela Moser, Eva Pelkner und Ina Praetorius), in: Ina Praetorius (Hg.): Sich in Beziehung setzen. Zur Weltsicht der Freiheit in Bezogenheit. Königstein/ Taunus: 93-97.

2004: Biopolitik und gesundheitspolitische Praktiken – Geschlechterdifferenz im Krankenversicherungswesen, in: standard:abweichung, Dokumentation des 29. Kongresses von Frauen in Naturwissenschaft und Technik, 29. Mai bis 1. Juni 2003 in Berlin, Berlin: 343-350.

2003: Wissen vom Körper, Körperbegriff und rechtsfreier Raum, in: Cacioppo, Britta (Hg.): Machbarkeitswahn und scheinbare Freiheiten. Feministische Kritik an Gen- und Reproduktionstechnologien. AUF Edition/ Mandelbaum Verlag, Wien: 72-82.

2003: „Innovation durch Grenzen“: Überlegungen zur Anwendung moderner Biotechnologien in der Reproduktionsmedizin, in: Moser, Michaela/ Praetorius, Ina (Hg.): Welt gestalten im ausgehenden Patriarchat (Dokumentation des Internationalen Symposiums Feministische Ethik, 30.8.-1.9.2002 in Salzburg), Königsstein/Taunus: 176-185.

1999: „Monströse Mutterschuld. ‚Medea‘ als Erzählung des Unfassbaren“, in: Treusch-Dieter, Gerburg (Hg.): Schuld, Tübingen: 167-180.

Fachartikel und Interviews (Fokus Wissenschaftstransfer):

Interview: Karenzväter und Alltagshandeln: Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Interview auf Ö1 zum Vortrag im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung, Wissen aktuell vom 12.5.2014, 12.55h.

<http://www.politik-lernen.at/site/projekte/aktionstage/veranstaltungskalender/calendar/108504.html>

Interview: Karenzväter werden oft entwertet. Kurier vom 10.5.2014.

<http://www.genios.de/presse-archiv/artikel/KUR/20140510/gerlinde-mauerer-karenzvaeter-werde/0750850820730690820952014%2005101832100016.html>

Interview: Karrierenachteile auch für die "Helden des Alltags". Soziologin Gerlinde Mauerer hat Karenzväter über normale und ideale Tage mit ihren Kindern befragt. Die Standard Online 30.4.2014.

<http://diestandard.at/2000001083549/Karrierenachteile-auch-fuer-die-Helden-des-Alltags>

Interview: Mutterschaftsverherrlichung. Gerlinde Mauerer hält Leihmutterchaft für ganz und gar nicht emanzipatorisch. (Interview geführt von Lea Susemichl, <http://anschlaege.at/feminismus/borrow-a-belly-oktober-2011/>, Zeitschrift Anschläge, Heft 10/2011: 16.

Interview: „Es geht um die Macht, Leben zu machen“, Diestandard Online, 2.2011, <http://diestandard.at/1304553361935/Kritik-an-Leihmutterchaft-Es-geht-um-die-Macht-Leben-zu-machen>

Interview: Je mehr gesellschaftliche Möglichkeiten, desto gesünder, Universität Wien online 21.3.2011, <http://medienportal.univie.ac.at/uniview/wissenschaft-gesellschaft/detailansicht/artikel/je-mehr-gesellschaftliche-moeglichkeiten-desto-gesuender/>,

Ein (be)ständiger Ort: Die Frauenhetz in Wien (gemeinsam mit Andrea Strutzmann), In: Rosc, Regina/ Wallmann, Margarete (Hg.): Gender und Erwachsenenbildung - Zugänge, Analysen und Maßnahmen. Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs, Ausgabe Nr.3, 2/2008: 18-2–18-7. (<http://erwachsenenbildung.at/magazin/?mid=939>).

Frauengesundheitsforschung und Feministische Theorien. In: Institut für frauenspezifische Psychotherapie, Supervision, Coaching und Weiterbildung (Hg.): Frauensache-Zeitung, 8. Jahrgang, Nr. 3/ 2007: 8.

Von Möglichkeitsformen, menschlicher Würde und dem rechtsfreien Raum sogenannter Forschungsfreiheit, in: AUF – eine Frauenzeitschrift Nr. 115/ 2002: 30-32.

„Alles unter einen Hut“: FINUT 2001 – Frauen und Mädchen in Naturwiss. und Technik, in: htu_info 06/02: 4.

Die Würde der Frau ist teilbar: Reproduktionsmedizin und Gentechnik. Frauen zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Normierung, Volksstimme Nr. 49/2001: 8-9.

Bildung und Leiblichkeit ... Fülle im Studio, in: AUF – eine Frauenzeitschrift Nr. 114: Kritikverhältnisse bilden weibliche Subjekte. Reflexionen und Praxis feministischer Erwachsenenbildung, Wien 2001: S. 11-14.

Mütter, die töten, in: an.schläge – das feministische Magazin Nr. 11/ 2000: 22-23.

Von Putzmännern und Rektorinnen. Der Frauenförderungsplan gefährdet die traditionelle Uni-Thronfolge. Mehr Frauen sollen per Verordnung in gehobene Positionen vorrücken (gemeinsam mit Bettina Zehetner), Profil EXTRA Nr.1: 28-29.

Video-/Audiothek:

Zwischen Ideal und Verzweiflung: Wenn Mütter ihre Kinder töten, Podiumsdiskussion im WDR-Fernsehen West.art am Sonntag, 20.4.2008. http://homepage.univie.ac.at/gerlinde.mauerer/video/wdr_doku.html.

Mütter, die töten (1), Philosophische Audiothek „Gesagt, gedacht“ (im Gespräch mit Herbert Hrachovec, Mitarbeit von Else Rieger), 2. August 2001, <https://audiothek.philo.at/podcasts/abschlussarbeiten/muetter-die-toeten-1> (4.4.2016)

Mütter, die töten (2), Philosophische Audiothek „Gesagt, gedacht“ (im Gespräch mit Herbert Hrachovec), 2. August 2001. (18.4.2010)